DANIEL: Kapitel 10

Gepriesen sei der Name unseres Herrn JESUS CHRISTUS. Willkommen zur Fortsetzung des Buches Daniel. Heute betrachten wir Kapitel 10. Wenn wir das Buch sorgfältig analysieren, erkennen wir, dass ein großer Teil der Prophezeiungen Daniels sich auf die vier Weltreiche bis zum Ende der Zeit bezieht:

1. Babylon, 2) Medo-Persien, 3) Griechenland und 4) Rom.

Im zweiten Kapitel wird Daniel jedoch eine höhere Offenbarung über diese Reiche gegeben. Durch den Traum von König Nebukadnezar über das Standbild sieht Daniel nur die Abfolge der Reiche in Form von Gold, Silber, Bronze und Eisen. Die Namen der späteren Reiche werden kaum erwähnt, außer Babylon.

Trotzdem bleibt Daniel unzufrieden und bittet Gott um eine detailliertere Offenbarung. Deshalb sehen wir in Kapitel 7 Visionen, die dasselbe Thema behandeln, aber viel detaillierter sind. Er sieht vier Tiere aus dem Meer aufsteigen, die die vier

Reiche symbolisieren:

- Das erste Tier ist wie ein Löwe (Babylon),
- das zweite wie ein Bär mit drei Rippen im Maul (Medo-Persien),
- das vierte wie ein Panther mit vier Köpfen (Griechenland).

Daniel erhält die Deutung, dass die vier Köpfe vier Könige in Griechenland sein werden. Außerdem wird ein letztes Tier gezeigt, das von Natur aus sehr verschieden ist. Hier werden ihm sogar die Namen der nächsten Reiche offenbart: das zweite Reich ist Medo-Persien und das dritte Griechenland. Wer die Details verstehen möchte, kann Kapitel 7 studieren.

Daniel bleibt dennoch neugierig auf das Ende dieser Ereignisse. In Kapitel 8 wird ihm ein Widder mit zwei Hörnern und ein Ziegenbock gezeigt. Der Ziegenbock greift den Widder mit einem Horn an, bricht es und es entstehen vier neue Hörner. Diese Vision erklärt:

- Der Widder mit zwei Hörnern steht für Medo-Persien,
- der Ziegenbock für Griechenland,
- das einzelne Horn für den ersten König Griechenlands, der das Reich Medo-Persien besiegen wird, und
- ein weiteres kleines Horn wird später aus den vier Hörnern hervorgehen, bekannt als Antiochus Epiphanes I, wie die Geschichte zeigt.

In Kapitel 7 sieht Daniel ein kleines Horn im vierten Tier (Rom), den Antichristen, aber die kleine Macht aus Griechenland wird erst in Kapitel 8 gezeigt. Somit ist dies eine detailliertere Fortsetzung der gleichen Visionen. Kapitel 10, 11 und 12 zeigen, wie Daniel Schritt für Schritt tiefer in die Offenbarungen eingeführt wird, bis alles für ihn klar ist.

In Kapitel 10 sehen wir Daniel, wie er demütig vor Gott tritt und um weitere Erkenntnis bittet. Deshalb heißt es: „Er verstand die Visionen“ – zu Beginn verstand er sie nicht.

Wir lesen:
Daniel 10,1-21 (Luther 1912)

> *1 In dem dritten Jahr des Königs Kyrus von Persien wurde Daniel, genannt Beltsazar, das Wort offenbart, und das Wort war wahr; denn es bedeutete große Kämpfe; und er verstand das Wort und hatte Einsicht in die Visionen.*
> *2 In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei volle Wochen lang.*
> *3 Ich aß keine köstliche Speise, kein Fleisch und keinen Wein kam in meinen Mund, und ich salbte mich nicht, bis die drei Wochen um waren.*
> *4 Am vierundzwanzigsten Tage des ersten Monats stand ich*

am großen Fluss Tigris,
5 und ich hob meine Augen auf und sah: ein Mensch in Leinwandkleid, dessen Gürtel aus reinem Gold war.
6 Sein Leib war wie Jaspis, sein Gesicht leuchtend wie Blitz, seine Augen wie Fackeln, seine Arme und Beine wie poliertes Erz, und seine Stimme wie das Rauschen einer Menge.
7 Ich, Daniel, sah diese Vision allein; die anderen sahen sie nicht, aber ein großer Schrecken überfiel sie, und sie flohen, um sich zu verstecken.
8 So blieb ich allein und sah diese großen Dinge; meine Kraft verließ mich, und ich fühlte mich schwach.
9 Doch ich hörte die Stimme seiner Worte, und als ich sie hörte, sank ich vor Müdigkeit nieder.
10 Dann berührte mich eine Hand und stellte mich auf meine Knie und Hände.
11 Er sprach: „Daniel, du sehr Geliebter, verstehe die Worte, die ich zu dir rede, steh auf! Denn ich bin jetzt zu dir gesandt.“ Ich zitterte, als er sprach.
12 Er sprach: „Fürchte dich nicht, Daniel! Von dem ersten Tag an, da du dein Herz Gott zuwendetest, hörte er dein Gebet, und ich bin gekommen wegen deiner Worte.
13 Aber der Fürst des Königsreiches Persien widerstand mir einundzwanzig Tage. Dann kam Michael, einer der obersten Fürsten, mir zu Hilfe, und ich blieb dort bei den Königen Persiens.
14 Ich bin gekommen, um dir kundzutun, was deinem Volk in den letzten Tagen widerfahren wird; denn die Vision betrifft

> *zukünftige Zeiten.“*
> *15 Als er dies sprach, neigte ich mein Angesicht zu Boden und sprach nicht.*
> *16 Da berührte mich ein Mensch, der wie ein Mensch aussah, an den Lippen, und ich öffnete meinen Mund und redete zu dem, der vor mir stand: „Mein Herr, wegen dieser Vision ist meine Trauer über mich gekommen, und meine Kraft hat mich verlassen.“*
> *17 Ich fragte: „Wie kann ein Knecht meines Herrn sprechen, wenn meine Kraft mich verlassen hat?“*
> *18 Wieder berührte mich einer wie ein Mensch, und er stärkte mich.*
> *19 Er sprach: „Daniel, du sehr Geliebter, fürchte dich nicht! Friede sei mit dir! Sei stark!“ Ich erhielt Kraft und sprach: „Mein Herr, stärke mich, wie du es getan hast.“*
> *20 Er sprach: „Weißt du, warum ich zu dir kam? Nun werde ich gegen den Fürsten Persiens kämpfen, und wenn ich hinausgehe, siehe, kommt der Fürst Griechenlands.“*
> *21 Ich aber will dir sagen, was geschrieben steht in der Wahrheit; niemand hilft mir gegen sie, nur Michael, euer oberster Fürst.*

Dieses Kapitel zeigt, wie der Engel Gabriel Daniel besucht und die Gründe für die Verzögerung erklärt. Die vollständige Botschaft betrifft die innersten Details der Reiche und wird in Kapitel 11 und

12 weiter erklärt.

Lehre:

- Daniel erfährt „große Kämpfe“, weil der Widerstand gegen die Offenbarung stark ist.
- Gott beantwortet Gebete nicht nur nach äußerem Fasten, sondern wenn das Herz für Verständnis bereit ist (*Matthäus 6,8*).
- Der Kampf findet im geistlichen Bereich statt, nicht durch Blut und Fleisch (*Epheser 6,12*). Daniel kämpft nicht mit Waffen der Welt, sondern durch Gebet und Glauben.
- Mit den Waffen Gottes (*Epheser 6,13-17*) – Glaube, Gerechtigkeit, Rettung, Wort Gottes – kann man alle feindlichen Angriffe überwinden.
- Ohne Glauben und geistliche Ausrüstung wird Satan den Empfang von Antworten verhindern.

Beispiele:

> - *Wer Götzen anbetet, selbst beim Gebet, wird durch den Fürsten der Dunkelheit blockiert (*Ezechiel 14,3.7-8*).*

> - *Wer nicht den Geist Christi hat, empfängt keine Antwort (*Römer 8,9*).*

Daniel besiegt den Fürsten Persiens im geistlichen Kampf und erhält Offenbarung über die kommenden Reiche Griechenlands und Roms. Das lehrt uns, dass wir weiter studieren, beten und Gottes Wort suchen müssen, bis wir Klarheit über zukünftige Ereignisse haben.

Wie Jesus wuchs auch Daniel in Weisheit und Erkenntnis (*Epheser 4,13*). Auch heute müssen wir im geistlichen Verständnis reifen.

Segen des Herrn.

Wenn du willst, kann ich als nächsten Schritt noch eine Version erstellen, die sprachlich flüssiger und predigtartig klingt, sodass sie direkt für deutsche Bibelstudien oder Gottesdienste vorgelesen werden kann.

Willst du, dass ich das mache?

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:

WhatsApp